

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5200-23

Stuttgart, 19.08.04

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Hollay Edeltraud (SPD), Kanzleiter Manfred (SPD), Reißig Andreas (SPD), Ulmer Helga (SPD), SPD-Gemeinderatsfraktion

Datum

14.06.04

Betreff

Wartezeiten bei planbaren Eingriffen und Operationen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die beigefügten Umfrageergebnisse zeigen, dass unterschiedlich lange Wartezeiten bei den verschiedenen, im Antrag angesprochenen Fachbereichen, vorzufinden sind, die zudem noch saisonal schwanken. Generell ist festzustellen, dass bei Notfällen sofort die notwendigen Eingriffe vorgenommen werden bzw. operiert wird. Die auftretenden Wartezeiten sind in aller Regel kein Problem fehlender Kapazitäten, sondern entstehen durch Begrenzungen in den Leistungsbudgets. Dies ist besonders im Bereich der Endoprothetik zu erkennen. Leistungen, die über die Soll-Leistung hinaus erbracht werden, werden mit einem Bruchteil der eigentlichen Vergütung abgegolten. Diese deckt insbesondere beim Implantate-Einsatz nicht einmal die zurechenbaren Sachkosten, insbesondere bei Spezialanfertigungen zur individuellen Anpassung, die im übrigen auch Wartezeiten induzieren.

Teilweise versuchen die Krankenhäuser, die Wartezeiten durch interne Budgetumschichtung zu vermeiden bzw. zu verkürzen, was nicht immer gelingt. Ein anderer Weg, die Wartezeiten deutlich zu reduzieren, wäre eine entsprechende Anpassung der Leistungs- und Erlösbudgets.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>